



PRESSEMITTEILUNG

Zum Tag der Zahngesundheit 2014:

Die optimale Zahnpflege von klein auf üben

Kinderzahnärzte werben mit Postkarten für KAI^{plus}, Querputztechnik und Zahnseide / Eltern unterstützen ihre Kinder bis zum 13. Lebensjahr bei der Zahnpflege / Kariesprophylaxe für die ganze Familie von Anfang an

(bg) Oldenburg, 23.09.2014: Zum „Tag der Zahngesundheit“ am Donnerstag, 25. September, setzt der Bundesverband der Kinderzahnärzte (BuKiZ) erneut auf Information und praktische Tipps. Unter dem diesjährigen Motto „Gesund beginnt im Mund – ein Herz für Zähne!“ werben die Kinderzahnärzte dafür, dass Eltern von Anfang an auf die Zahngesundheit ihrer Kinder achten. „Starke Kinder – Starke Zähne ein Leben lang“, ist der Leitgedanke der BuKiZ-Praxen, die in diesem Jahr zwei Postkarten mit Dino-Mädchen Daria verteilen, die die optimalen Putz- und Pflegetechniken kinderleicht machen und als kleine Zahnputzschule für's Badezimmer gedacht sind.

Kleine Zahnputzschule am Badezimmerspiegel

„Wir Kinderzahnärzte setzen auf die KAI^{plus}-Systematik, auf Querputzen und Zahnseide“, betont BuKiZ-Präsidentin drs. Johanna Maria Kant. „Am besten heften Sie die beiden Postkarten direkt an den Badezimmerspiegel – dann wissen Sie und Ihre Kinder jederzeit, wie es geht“, empfiehlt die Oldenburger Kinderzahnärztin: K steht für die Kauflächen, A für die Außenflächen, I für die Innenflächen und das Plus für „Eltern putzen die Zähne ihres Kindes von allen Seiten sauber“. Ab dem vollständigen Milchgebiss sollten die Kinder die KAI-Zahnputzsystematik üben dürfen. Wann ein Kind motorisch geschickt genug ist, um seine Zähne selbst zu reinigen, kann am besten der Zahnarzt beziehungsweise die Prophylaxeassistentin entscheiden. Das ist meist der Fall, wenn Kinder die flüssige Schreibschrift beherrschen. Bis dahin gilt: Eltern putzen alle Zähne ihres Kindes von allen Seiten sauber, denn nur saubere Zähne – ohne Zahnbelag – bleiben gesund!

Wenn die Bleibenden auftauchen

Im Alter von fünf bis sechs Jahren taucht in dem noch kleinen Kindermund jeweils hinter und unter dem Niveau des letzten Milchzahns der erste große bleibende Backenzahn oder „Schulzahn“ auf. Da kein Milchzahn dafür herausgefallen ist, halten viele Eltern diese neuen Zähne für Milchzähne. Herkömmliches Zähneputzen reicht zur Reinigung der neuen Backenzähne aber nicht aus, da sie sich hinter den Milchzähnen verstecken. Hier sind Kinder und Eltern gefordert.

Putzen im rechten Winkel

„Das Beste, was Sie tun können, um die neuen Backenzähne Ihrer Kinder sauber zu putzen und vor Karies zu schützen, ist, die Zahnbürste im rechten Winkel zur Zahnreihe vor und zurück zu bewegen“, empfiehlt Kant. „Sobald Sie die ersten Zahnspitzen der Schulzähne sehen, sollten Sie sich von Ihrem Zahnarzt das Querputzen zeigen lassen. Der Zahnarzt kann die neuen Zähne dann auch gleich mit einem Fluoridlack schützen.“ Die Oldenburger Kinderzahnärztin erinnert daran,

dass bis zu 15 Prozent oder 70.000 Kleinkinder pro Geburtsjahrgang in Deutschland an schweren Zahnproblemen leiden, die zumeist auf eine unzureichende Putztechnik, aber auch auf zu häufige süße Ernährung, insbesondere auf den Dauerkonsum gesüßter Getränke zurück zu führen sind. Sobald sich die Lücken zwischen den Zähnen geschlossen haben, sollte auch Zahnseide zum Einsatz kommen. „Lassen Sie sich von Ihrem Kinderzahnarzt die Handhabung zeigen. Die BuKiZ-Postkarten sind dabei eine prima Gedächtnisstütze“, rät Kant.

Diese Presseinformation sowie Bildmaterial zur KAI^{plus}- Systematik, Querputzen und Zahnseide mit Dino-Mädchen Daria finden Sie als druckfähige Dateien zur honorarfreien Verwendung bei Quellennennung (BuKiZ) unter www.kinderzahnaerzte.de → Aktion → Zahntag 2014 + Presse

Pressekontakt/Interviewanfragen: drs. Johanna Maria Kant, mobil 0163-2056601

Zusätzliche Information zum BuKiZ, den Mitgliedspraxen, zum Mal- und Rätselwettbewerb 2014: www.kinderzahnaerzte.de → Presse + Aktionen → Aktionstag 2014

Runduminformation Kinderzahnpflege: Die aktuelle BuKiZ-Broschüre „Von Klein bis Groß – Was Sie schon immer über die Zähne Ihres Kindes wissen wollten“ steht in den BuKiZ-Praxen zur Verfügung.

Information zum Tag der Zahngesundheit: www.tagderzahngesundheit.de



Pressekontakt (ViSdP): drs. Johanna Maria Kant, Präsidentin Bundesverband der Kinderzahnärzte (BuKiZ), mobil 0163-2056601, E-Mail kant@kinderzahnaerzte.de, www.kinderzahnaerzte.de